

Q₂

Bericht zum 1. Halbjahr 2008

KENNZAHLEN

Kennzahlen		HJ 2008	HJ 2007	GJ 2007
Umsatzerlöse	Mio. €	51,3	41,5	96,1
davon Ungarn	Mio. €	31,0	27,3	57,2
davon Österreich	Mio. €	9,1	8,0	19,4
davon Rumänien	Mio. €	8,9	3,5	8,6
Betriebsleistung	Mio. €	51,4	42,4	98,8
EBITDA	Mio. €	5,2	2,1	9,4
EBIT	Mio. €	2,4	-0,2	4,6
EBIT-Marge	in %	4,7	-0,6	4,8
EGT	Mio. €	1,7	0,4	1,2
Jahresüberschuss	Mio. €	2,0	0,2	1,8
Gewinn nach Minderheiten	Mio. €	2,3	0,4	1,8
Investitionen in Sachanlagen	Mio. €	5,9	14,6	26,4
Bilanzsumme	Mio. €	129,8	117,3	120,2
Eigenkapital (inkl. Fremdanteile)	Mio. €	31,8	27,2	27,2
Eigenkapitalquote (inkl. Fremdanteile)	in %	24,5	23,2	22,6
Capital Employed	Mio. €	104,9	86,5	95,5
Gearing	in %	330	320	350
Mitarbeiter		854	770	797
davon Ungarn		520	542	545
davon Österreich		147	149	153
davon Rumänien		187	79	99
Börsekennzahlen				
Dividende je Aktie	€	0,3	0,3	0,3
Ergebnis je Aktie	€	3,49	0,67	2,71
Gewichtete Anzahl der Aktien	Stück	658.663	659.999	659.999
Höchstkurs	€	102,8	140,0	140,0
Tiefstkurs	€	65,0	42,0	42,0
Schlusskurs	€	70,4	120,0	99,9

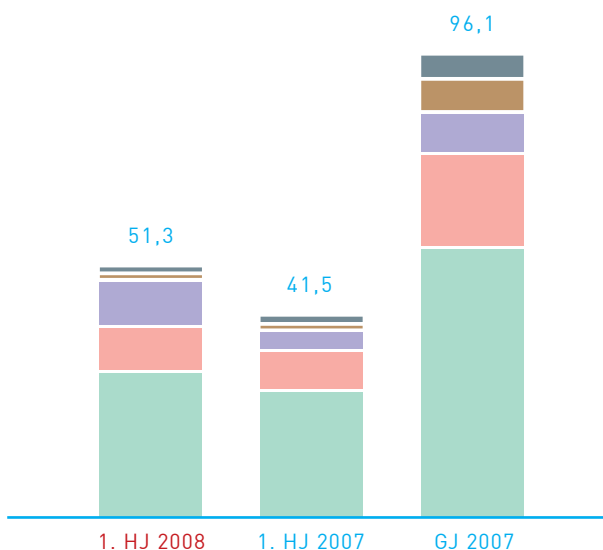
HIGHLIGHTS

Umsatz im ersten Halbjahr um 24 % gesteigert
Ausgezeichneter Auftragsstand von 55,6 Mio. € per 30.6.08
Ausblick für Gesamtjahr bestätigt:
Steigerung EBIT um 60 % und Umsatz um 20 %

Die starke Performance der SW Umwelttechnik AG setzt sich auch im 2. Quartal, trotz widrigem Marktumfeld vor allem in Ungarn, fort. Die Prognosen des börsennotierten Familienunternehmens mit einer Steigerung des EBIT um 60 % und des Umsatzes um etwa 20 % werden auf Basis der Halbjahreszahlen bestätigt. Der Auftragsstand per 30.6.2008 konntet mit 55,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden und bekräftigt damit die starken Ertragszahlen.

LAGEBERICHT

Umsatzentwicklung in Mio. €



GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

Die an der Wiener Börse notierte SW Umwelttechnik konnte im ersten Halbjahr 2008 eine Umsatzsteigerung von 24 % von 41,5 Mio. € auf 51,3 Mio. € erreichen. In den Heimmärkten Österreich, Ungarn und Rumänien konnten durchgehend Umsatzsteigerungen, trotz zum Teil schwieriger Marktbedingungen umgesetzt werden.

In Ungarn sind auf Grund der Budgetsanierungsmaßnahmen die Investitionen der öffentlichen Hand nach wie vor bei nur einem Drittel der vorigen Jahre und in Rumänien werden die von der EU bereit gestellten SOP Förderprogramme nach wie vor nicht abgerufen. Eine deutliche Besserung dieser Situation erwartet SW Umwelttechnik ab Mitte 2009 aber sowohl in Ungarn als auch in Rumänien.

Die zum Teil drastische Erhöhung der Rohstoffpreise im ersten Halbjahr 2008, vor allem der Stahlpreise und der Energiekosten, führte zu einem Mehraufwand, der in einzelnen Projekten nur teilweise an die Kunden weitergegeben werden konnte. Der Personalaufwand ist durch den, aus Rumänien resultierenden Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl auf 854 (VJ: 770) geprägt, konnte jedoch auf 18 % reduziert werden (VJ: 20 %).

Im Betriebsergebnis (EBIT) das saisonal bedingt zum Halbjahr branchenkonform negativ ist, konnte heuer erstmals bereits im Juni einen Gewinn von + 2,4 Mio. € (VJ: - 0,2 Mio. €) ausgewiesen werden. Auch das EBITDA ist von + 2,1 Mio. € auf + 5,2 Mio. € gestiegen. Vor allem der Geschäftsbereich Projektgeschäft konnte durch Projektfinalisierungen die Ertragszahlen gegenüber dem Vorjahr verbessern.

Das Ergebnis des 2. Quartals übertraf den Vorjahresvergleichszeitraum im Umsatz um 29 % (von 25,5 Mio. € auf 32,8 Mio. €), im EBIT um mehr als das Dreifache (von 1,1 Mio. € auf 4,0 Mio. €).

Im Finanzergebnis für das gesamte erste Halbjahr spiegelt sich der starke Expansionskurs mit den damit verbundenen massiven Auslandsinvestitionen wider. Auf der einen Seite wird durch den starken Forint das Anlage- und Umlaufvermögen der SW Umwelttechnik gestärkt, auf der anderen Seite senken der erhöhte Kreditstand und ein gegenüber dem Vorjahr erhöhte Eckzinssatz das Finanzergebnis auf -0,7 Mio. € (VJ: + 0,6 Mio. €). Das EGT konnte im ersten Halbjahr von + 0,4 Mio. € in 2007 auf + 1,7 Mio. € und im 2. Quartal alleine von + 1,8 Mio. € auf + 5,4 Mio. € erheblich gesteigert werden.

■ Ungarn ■ Österreich ■ Rumänien ■ Slowakei ■ Sonstige

AUFTRAGSSTAND

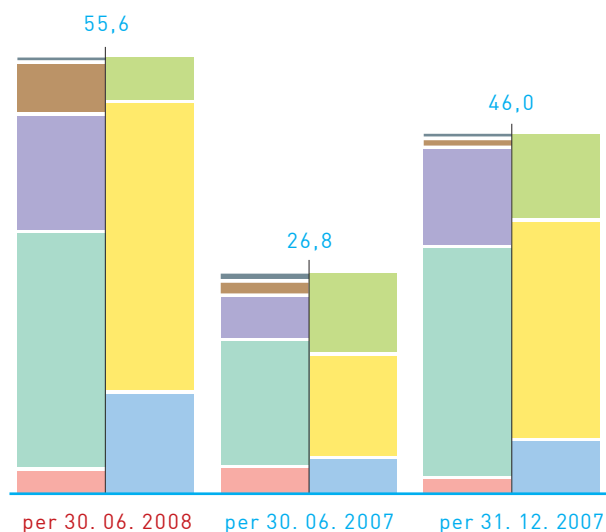
Per 30.6. weist die SW Umwelttechnik einen Auftragsstand von 55,6 Mio. € auf und liegt damit mehr als das Doppelte über dem Halbjahr 2007 mit 26,8 Mio. €. Dieser Auftragspolster ist mit 30,4 Mio. € auf Ungarn, mit 15,0 Mio. € auf Rumänien und mit 6,5 Mio. € auf die Slowakei zurückzuführen. Aufgeteilt auf die Geschäftsbereiche entfallen 13,3 Mio. € auf den Geschäftsbereich Wasserschutz, 37,4 Mio. € auf den Geschäftsbereich Infrastruktur und nur 4,9 Mio. € auf den Geschäftsbereich Projektgeschäft.

SEGMENTBERICHT

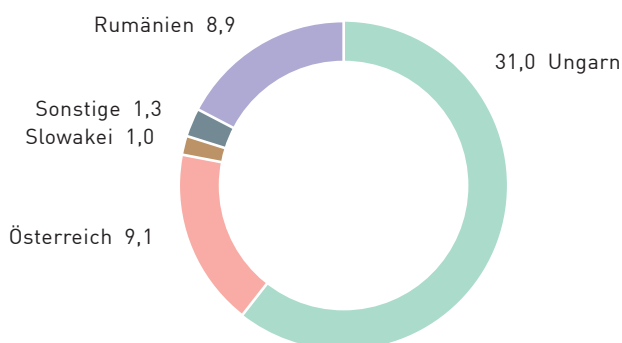
Die Umsatzverteilung der SW Umwelttechnik auf die Geschäftsbereiche stellt sich im ersten Halbjahr wie folgt dar: Der Geschäftsbereich Infrastruktur erwirtschaftet einen Umsatz von 25,4 Mio. €, das entspricht 49,6 % (VJ: 56,3 %) und ist damit weiterhin der stärkste der drei Geschäftsbereiche. Der Geschäftsbereich Wasserschutz konnte sich aber im Vergleich zum Vorjahr, auf Grund der Zuwächse in Rumänien, stark verbessern und liegt mit 16,3 Mio. € und 31,8 % deutlich über dem Vorjahr (25,5 %). Trotz der starken Performance des Geschäftsbereiches Projektgeschäft im ersten Halbjahr liegt er mit 9,6 Mio. € Umsatz (18,6 %), auf Grund der schwierigen Marktsituation in Ungarn unter den Erwartungen – es wird erst für 2009 wieder mit einem verstärkten Auftragseingang kommunaler Projekte gerechnet.

Den höchsten regionalen Umsatzanteil der SW Umwelttechnik erzielt immer noch Ungarn mit 60,5 % (VJ: 65,9 %), Rumänien kann seinen Umsatzanteil aber bereits planmäßig auf 17,4 % verdoppeln (VJ: 8,5 %), Österreich kann seinen Anteil mit 17,7 % (VJ: 19,2 %) in etwa halten.

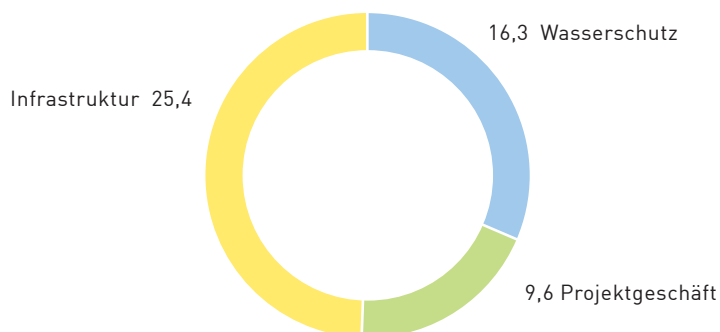
Auftragstand in Mio. €



Umsatz nach Regionen in Mio. € 1. HJ 2008



Umsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. € 1. HJ 2008



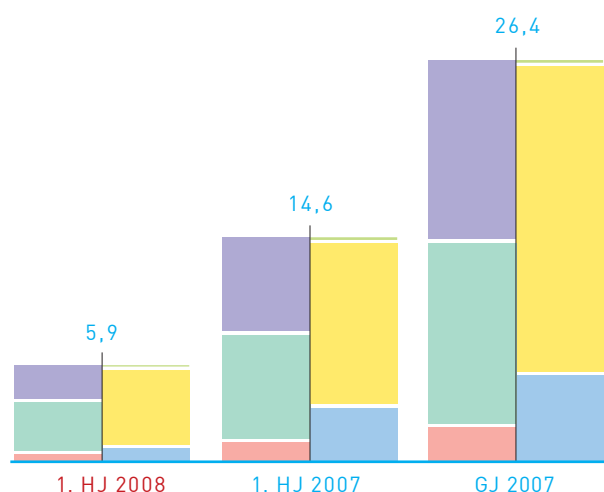
Ungarn Österreich Rumänien Slowakei Sonstige Projektgeschäft Infrastruktur Wasserschutz

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Das durchgeführte Investitionsprogramm ließ das Anlagevermögen der SW Umwelttechnik auf 80,2 Mio. € (VJ: 71,4 Mio. €) ansteigen. Das Umlaufvermögen stieg leicht von 45,8 Mio. € auf 48,1 Mio. € an. Folglich erhöht sich im ersten Halbjahr die Bilanzsumme von 117,3 Mio. € auf 129,8 Mio. €. Die Finanzverbindlichkeiten zur Finanzierung des ambitionierten Expansionsprogramms sind von 62,6 Mio. € auf 74,2 Mio. € angestiegen. Das resultierende Eigenkapital konnte von 27,2 Mio. € auf 31,8 Mio. € erhöht werden und SW Umwelttechnik erreicht damit bereits im Halbjahr wieder eine Eigenkapitalquote von etwa 24,5 % (VJ: 23 %).

IN TEUR	30.06.2008	ANTEIL %	30.06.2007	ANTEIL %	31.12.2007	ANTEIL %
Aktiva	129.848	100,0	117.288	100,0	120.194	100,0
Langfristiges Vermögen	81.794	63,0	71.483	60,9	75.707	63,0
Kurzfristiges Vermögen	48.054	37,0	45.805	39,1	44.487	37,0
Passiva	129.848	100,0	117.288	100,0	120.194	100,0
Eigenkapital	31.762	24,5	27.205	23,2	27.211	22,6
Langfristige Schulden	50.458	38,8	33.109	28,2	41.153	34,3
Kurzfristige Schulden	47.628	36,7	56.974	48,6	51.830	43,1

Investitionen in Mio. €



INVESTITIONEN

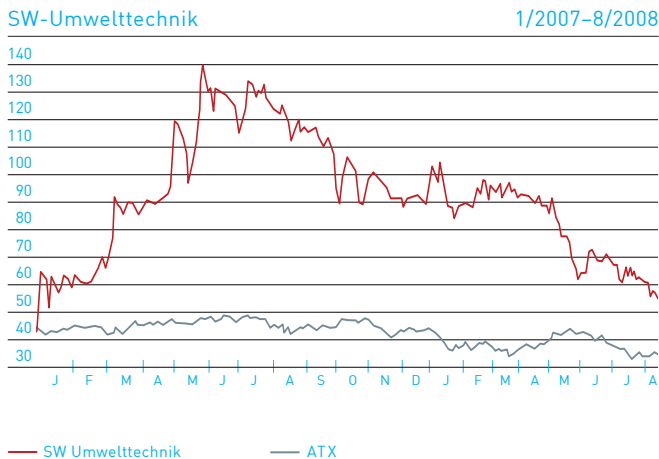
Im ersten Halbjahr wurden 5,9 Mio. € vor allem in Rumänien und Ungarn investiert. Es ist geplant, den Ausbau des Standortes Bukarest für Wasserschutzprodukte noch 2008 zu starten, um die für 2009 erwartete Marktsteigerung im Bereich Abwasser und Verkehr bedienen zu können.

Ungarn Österreich Rumänien Projektgeschäft Infrastruktur Wasserschutz

DIE AKTIE

Der Kurs der SW Umwelttechnik Aktie (SWUT) konnte sich der schwierigen Finanzmarktlage nicht entziehen und musste per 30.6.08 gegenüber dem 1.1.08 einen Rückgang von 30 % hinnehmen. Mit den Schwerpunkten Osteuropa, Infrastruktur und Umweltschutz stellt die Aktie einen besonders interessanten Anreiz für nachhaltige Investments dar.

Kursverlauf



WESENTLICHE RISKEN

Durch die Expansion in den Osten und die generelle Ausweitung in den internationalen Raum sieht sich die SW Umwelttechnik einer Reihe von Faktoren gegenübergestellt, die das unternehmerische Handeln mit sich bringt, aber fallweise ein Risiko darstellen können. Das Risikomanagement bietet die Möglichkeit, die positiven und negativen Abweichungen von Unternehmenszielen und Unternehmenskennzahlen frühzeitig zu quantifizieren. Der Vorstand und alle leitenden Mitarbeiter haben die zentrale Aufgabe, genau diese Variablen zu erkennen, um sie dann so zu verändern, dass die darin liegenden unternehmerischen Chancen optimal genutzt werden können.

Das Risikomanagement der SW Umwelttechnik Gruppe wurde im Geschäftsbericht 2007 ausführlich beschrieben (siehe Geschäftsbericht 2007 Seite 58 bis 61). Per 30.6.2008 sind für das Geschäftsjahr 2008 keine Risiken zu erkennen, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken Bestand gefährdende Auswirkung haben können.

AUSBLICK

Die erwartete Steigerung des Umsatzes um etwa 20 % basiert auf dem guten Auftragsstand von 55,6 Mio. € und resultiert aus der Marktführung in Ungarn und dem steigenden Marktanteil in Rumänien. Die überproportionale Steigerung des EBIT um etwa 60 % wird vor allem aus dem positiven Ergebnisbeitrag von Rumänien, sowie der Verbesserungen im Projektgeschäft erwartet.

➤ Ungarn

In Ungarn wird der Marktanteil der SW Umwelttechnik im Bereich Industrie und Gewerbe im zweiten Halbjahr 2008 noch weiter gesteigert werden können. Die kommunalen Investitionen werden, bedingt durch die Budgetsanierungsmaßnahmen, auch im zweiten Halbjahr deutlich unter den Vorjahren liegen. Ab Mitte 2009 wird dagegen vor allem im Bereich Wasserschutz eine enorme Steigerung erwartet.

➤ Rumänien

Im Rumänien boomt weiterhin der Bereich Industrie und Gewerbe. Die kommunalen Investitionen werden sich im zweiten Halbjahr deutlich verstärken – eine starke Steigerung wird aber erst ab Mitte 2009 erwartet. Die Investition in die zweite Ausbaustufe des Werkes in Bukarest für Produkte aus dem Bereich Wasserschutz soll Ende 2008 gestartet und Mitte 2009 abgeschlossen werden. Der Baubeginn des dritten Werkes in Targu Mures in Zentraltranssylvanien für das 2. Halbjahr 2009 geplant.

➤ Österreich

In Österreich konnte SW Umwelttechnik seinen Umsatz auch 2008 durch erfolgreich eingeführte Produktinnovationen steigern und es wird eine gleich bleibend gute Geschäftslage in den bearbeiteten Marktbereichen erwartet.

➤ CEE

In der Slowakei beabsichtigt SW Umwelttechnik den Ausbau der bereits im letzten Jahr guten Geschäftstätigkeit. In den Ländern Serbien, Bulgarien und Moldawien beginnen die Aktivitäten für den Export aus Ungarn und Rumänien. Der Ankauf von Grundstücken für den Bau weiterer Standorte in diesen Ländern für SW Umwelttechnik ist in Vorbereitung.

Klagenfurt, am 20. August 2008

DI Dr. Bernd Hans Wolschner
Vorstand

DI Klaus Einfalt
Vorstand

KONZERNZWISCHENBERICHT NACH IFRS

KONZERNBILANZ

AKTIVA

	30. 06. 2008 TEUR	30. 06. 2007 TEUR	31. 12. 2007 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	975	993	945
Sachanlagen	78.435	69.712	72.808
Finanzinvestitionen	754	721	759
	80.164	71.426	74.512
Sonstiges langfristiges Vermögen			
Aktive latente Steuern	1.630	57	1.195
	81.794	71.483	75.707
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	16.493	14.226	16.779
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	1.582	2.404	1.596
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	29.682	26.517	22.991
Flüssige Mittel	297	2.658	3.121
	48.054	45.805	44.487
	129.848	117.288	120.194

PASSIVA

	30. 06. 2008 TEUR	30. 06. 2007 TEUR	31. 12. 2007 TEUR
Eigenkapital			
Grundkapital	4.798	4.798	4.798
Kapitalrücklage	5.956	5.956	5.956
Eigene Anteile	-267	0	0
Währungsumrechnungsrücklage	1.392	-120	-1.528
Bilanzgewinn	16.802	12.971	14.649
	28.681	23.605	23.875
Anteile im Fremdbesitz	3.081	3.600	3.336
	31.762	27.205	27.211
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	46.717	29.376	37.674
Passive latente Steuern	1.431	1.235	1.243
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	2.310	2.487	2.236
Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	11	0
	50.458	33.109	41.153
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	27.519	33.263	34.536
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	1.187	955	1.363
Steuerrückstellungen	0	0	31
Sonstige Rückstellungen	117	120	119
Andere Verbindlichkeiten	18.805	22.636	15.781
	47.628	56.974	51.830
	129.848	117.288	120.194

KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	QII 2008 TEUR	QII 2007 TEUR	1. HJ 2008 TEUR	1. HJ 2007 TEUR
1. Umsatzerlöse	32.828	25.499	51.260	41.459
2. Aktivierte Eigenleistungen	75	165	162	282
3. Sonstige betriebliche Erträge	129	50	311	235
4. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	1.452	609	-61	704
5. Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen	-18.178	-14.388	-27.074	-23.321
6. Personalaufwand	-5.048	-4.783	-9.302	-8.565
7. Abschreibungen	-1.609	-1.242	-2.809	-2.386
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.660	-4.829	-10.086	-8.652
9. Betriebsergebnis	3.989	1.081	2.401	-244
10. Finanzergebnis	1.454	677	-746	585
11. Ergebnis assoziierte Unternehmen	0	0	23	15
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.443	1.758	1.678	356
13. Ertragssteuern	-462	-305	328	-166
14. Jahresüberschuss	4.981	1.453	2.006	190
15. Davon Minderheitsgesellschaftern zurechenbarer Anteil am Jahresüberschuss	-15	-38	296	254
16. Konzerngewinn	4.966	1.415	2.302	444
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	7,55 EUR	2,14 EUR	3,49 EUR	0,67 EUR

KONZERN - CASH-FLOW STATEMENT

	QII 2008 TEUR	QII 2007 TEUR	1. HJ 2008 TEUR	1. HJ 2007 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.443	1.758	1.678	356
+ Abschreibungen	1.609	1.242	2.809	2.386
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	213	-15	382	-24
+ Zinsergebnis	983	635	1.911	1.176
- Gezahlte Zinsen	-1.129	-670	-2.018	-1.242
+ Erhaltene Zinsen	82	35	157	66
+ Veränderung langfristiger Rückstellungen	58	67	74	51
- Gezahlte Ertragssteuern	-56	3	-109	3
Cashflow aus dem Ergebnis	7.203	3.055	4.884	2.772
+/- Veränderung der Vorräte und Fertigungsaufträge	-2.154	-1.884	300	-870
+/- Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva	-4.133	1.688	-7.733	-6.043
+ Veränderung der Verbindlichkeiten	3.458	4.038	3.156	8.999
+/- Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	876	-57	-156	58
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.250	6.840	451	4.916
- Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	-4	0	-4	-1
- Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	-3.301	-9.275	-5.947	-14.866
-/+ Änderung von Finanzanlagen	10	-96	5	-8
+ Einzahlungen aus Anlagenabgang	135	278	317	377
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.160	-9.093	-5.629	-14.498
- Dividendenauszahlungen	-198	-165	-198	-165
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
- Kauf eigener Aktien	-78	0	-267	0
Zukauf Fremdanteile	-17	0	-17	0
+ Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5.645	5.926	10.125	8.034
+/- Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-6.847	-1.895	-7.067	4.683
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.495	3.866	2.576	12.552
Veränderung der Zahlungsmittel	595	1.613	-2.602	2.970
+ Zahlungsmittel zum Jahresanfang	489	1.818	3.121	632
+/- Veränderung der Zahlungsmittel	595	1.613	-2.602	2.970
- Währungsdifferenzen	-787	-773	-222	-944
Zahlungsmittel zum Jahresende	297	2.658	297	2.658

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Minder- heiten	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. 1. 2008	4.798	5.956	0	-1.528	14.649	3.336	27.211
Konzerngewinn/ Ergebnis Minderheiten	0	0	0	0	2.302	-296	2.006
Währungsumrechnung	0	0	0	1.912	0	107	2.019
Auswirkung aus dem Net-Investment Approach	0	0	0	1.008	0	0	1.008
Summe der erfassten Ergebnisse	0	0	0	2.920	2.302	-189	5.033
Erwerb Eigene Anteile	0	0	-267	0	49	-66	-284
Dividendenauszahlung	0	0	0	0	-198	0	-198
Stand 30. 06. 2008	4.798	5.956	-267	1.392	16.802	3.081	31.762
Stand 1. 1. 2007	4.798	5.956	0	-772	12.692	3.816	26.490
Konzerngewinn/ Ergebnis Minderheiten	0	0	0	0	444	-254	190
Währungsumrechnung	0	0	0	466	0	38	504
Auswirkung aus dem Net-Investment Approach	0	0	0	186	0		186
Summe der erfassten Ergebnisse				652	444	-216	880
Dividendenauszahlung	0	0	0	0	-165	0	-165
Stand 30. 06. 2008	4.798	5.956	0	-120	12.971	3.600	27.205

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENBERICHT FÜR DAS FÜR DAS ERSTE HJ 2008

Der vorliegende Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2008 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der verkürzte Zwischenbericht enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresbericht verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernbericht der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Status 31. 12. 2007 wie folgt geändert: Die UT Immobilienverwaltungsgesellschaft m.b.H. mit dem Sitz in Deutschland wurde, da sie nicht mehr operativ tätig ist, mit dem Stichtag 1. Jänner 2008 endkonsolidiert. Weiters wurde SW Umwelttechnik Csepel Kft. mit dem 30. Juni 2008 endkonsolidiert.

BILANZIERUNGS- BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2007 wurden unverändert angewandt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung.

Die Jahresberichte ausländischer Tochterunternehmen und Joint Venture Unternehmen wurden daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs.
- Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Währung		Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		30. 06. 2008	30. 06. 2007	1. HJ 2008	1. HJ 2007
HUF / EUR	Ungarische Forint	235,4	246,2	252,2	250,6
RON / EUR	Rumänische Lei	3,64	3,13	3,69	3,32

Währung		Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		31. 03. 2008	31. 03. 2007	Q1 2008	Q1 2007
HUF / EUR	Ungarische Forint	259,4	247,8	261,0	253,2
RON / EUR	Rumänische Lei	3,73	3,35	3,73	3,39

Währung		Stichtagskurse		Jahresdurchschnittskurse	
		31. 12. 2007	31. 12. 2006	2007	2006
HUF / EUR	Ungarische Forint	253,7	251,8	251,4	264,1
RON / EUR	Rumänische Lei	3,61	3,38	3,34	3,51

In der Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres wurden 1236 TEUR Kursgewinn (VJ 1.HJ: 1761 TEUR Kursgewinn) aus Kursschwankung berücksichtigt.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Aufteilung Umsatzerlöse laut primären Segmenten:

	1. HJ 2008		1. HJ 2007		GJ 2007	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Wasserschutz	16.287	31,8	10.584	25,5	28.601	29,8
Projektgeschäft	9.560	18,6	7.534	18,2	17.957	18,7
Infrastruktur	25.413	49,6	23.341	56,3	49.509	51,5
	51.260		41.459		96.067	

Aufteilung Investitionsausgaben laut primären Segmenten:

	1. HJ 2008		1. HJ 2007		GJ 2007	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Wasserschutz	887	14,9	3.564	24,4	5.716	21,6
Projektgeschäft	34	0,6	121	0,8	126	0,5
Infrastruktur	5.026	84,5	10.921	74,8	20.586	77,9
	5.947		14.606		26.428	

Aufteilung Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten:

	1. HJ 2008		1. HJ 2007		GJ 2007	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Österreich	9.073	17,7	7.975	19,2	19.381	20,2
Ungarn	31.041	60,5	27.313	66,0	57.197	59,5
Rumänien	8.921	17,4	3.534	8,5	8.608	9,0
Slowakei	969	1,9	1.003	2,4	6.610	6,9
Übrige	1.256	2,5	1.634	3,9	4.271	4,4
	51.260		41.459		96.067	

Aufteilung Investitionsausgaben laut sekundären Segmenten:

	1. HJ 2008		1. HJ 2007		GJ 2007	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Österreich	400	6,7	1.329	9,1	2.317	8,8
Ungarn	3.326	56,0	6.867	47,0	12.138	45,9
Rumänien	2.221	37,3	6.410	43,9	11.973	45,3
Slowakei	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Übrige	0	0,0	0	0,0	0	0,0
	5.947		14.606		26.428	

ANGABEN ÜBER MITARBEITERN

	1. HJ 2008			1. HJ 2007			GJ 2007		
	Angestellten	Arbeiter	Gesamt	Angestellten	Arbeiter	Gesamt	Angestellten	Arbeiter	Gesamt
Österreich	60	87	147	59	90	149	59	94	153
Ungarn	183	337	520	151	391	542	162	383	545
Rumänien	41	146	187	23	56	79	36	63	99
	284	570	854	233	537	770	257	540	797

AUSSCHÜTTUNG

Auf der Hauptversammlung am 2. Mai wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende von 0,30 € / Aktie (Vorjahr: 0,30 € / Aktie) bezahlen wird.

RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN:

Aktienrückkauf: im ersten Halbjahr 2008 wurden 3200 Stück eigene Aktien zu einem Durchschnittskurs von 83,3 € / Aktie zu einem Gesamtbetrag von 266,7 TEUR rückgekauft.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saisonale Schwankungen in der Produktauslieferung sowie in der Realisierung von Projekten, da in den Wintermonate Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Diese Saisonale Schwankung zeigt sich in den Relationen des ersten bzw. vierten Quartals, die grundsätzlich unter den Zahlen des zweiten und dritten Quartals liegen. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2007 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Berichtszeitraum keine zusätzlichen, gegenüber dem im Geschäftsbericht 2007 ausgewiesenen, Finanzinstrumente eingesetzt.

GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Quartalsstichtag gab es keine Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenbericht oder von besonderer Bedeutung.

SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2007 beschrieben sind, keine Änderungen.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der in Einklang mit den IFRS aufgestellte verkürzte, ungeprüfte Zwischen-Konzernbericht zum 30. 6. 2008 der SW Umwelttechnik vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernlagebericht beschreibt zudem den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis, sowie die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Klagenfurt, am 20. August 2008



DI Dr. Bernd Hans Wolschner
Vorstand



DI Klaus Einfalt
Vorstand

KAPITALMARKTKALENDER

17. 11. 2008 Veröffentlichung 3. Quartal

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

WP-Kennnummer:	AT 0000080820
Wiener Börse:	SWUT
Bloomberg:	SWUT AV
Reuters:	SWUT.VI
Datastream:	O:SWU
Index:	WBI
Börsennotiz:	Prime Market Auction/Betreute Auktion, Wiener Börse

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Investor Relations

Michaela Werbitsch

Telefon +43/463/32 1 09-0

Fax +43/463/37 6 67

E-Mail office@sw-umwelttechnik.com

Website: www.sw-umwelttechnik.com

GESELLSCHAFTEN DER GRUPPE



SW UMWELTTECHNIK STOISER & WOLSCHNER AG

A-9021 Klagenfurt
Bahnstraße 87-93
Tel. +43/463/32 1 09-0
Fax +43/463/37 6 67
office@sw-umwelttechnik.com
www.sw-umwelttechnik.com

SW UMWELTTECHNIK ÖSTERREICH GMBH



WERK KLAGENFURT

A-9021 Klagenfurt
Bahnstraße 87-93
Tel. +43/463/32 1 09-0
Fax +43/463/37 6 67



WERK SIERNING

A-4522 Sierning
Steyrer Straße 39a
Tel. +43/72 59/31 35-0
Fax +43/72 59/31 35-6



WERK LIENZ

A-9900 Lienz
Stribacher Straße 6
Tel. +43/48 52/63 4 22-0
Fax +43/48 52/63 4 22-25

office@sw-umwelttechnik.at
www.sw-umwelttechnik.at

ISO-SPAN BAUSTOFFWERK GMBH



WERK RAMINGSTEIN

A-5591 Ramingstein
Madling 117
Tel. +43/64 75/251-0
Fax +43/64 75/378-19

info@isospan.at
www.isospan.at

SW UMWELTTECHNIK MAGYARORSZAG KFT



WERK BUDAPEST

2339 Majosháza
Tóközi u. 10.
Tel. +36/24/52 18 00
Fax +36/24/51 18 11



WERK ALSÓZSOLCA

H-3571 Alsózsolca
Gyár út. 5 Pf. 6
Tel. +36/46/40 62 11
Fax +36/46/40 74 00



WERK MISKOLC

H-3527 Miskolc
Zsigmondi. Út 3-5
Tel. +36/46/50 59 88
Fax +36/46/50 59 87



WERK BODROGKERESZTÚR

H-3917 Bodrogkiszalud
Ady telep 1
Tel. +36/47/39 60 16
Fax +36/47/39 60 36

office@sw-umwelttechnik.hu
www.sw-umwelttechnik.hu

OMS-HUNGARIA KFT



STANDORT UNGARN

H-2890 Tata
Bacsó B. út 37
Tel./Fax +36/34 58 76 07
Tel. +36/34 48 78 69

info@oms.hu
www.oms.hu



Wasserschutz



Infrastruktur



Projektgeschäft

SW UMWELTECHNIK ROMÂNIA SRL



WERK TIMISOARA

RO-305307 Ortisoara
Str. Principala, Nr.680
Tel.: +40 / 256 296-168
Fax: +40 / 256 247-509



WERK BUKAREST

RO-087253 Izvoru
Str. Zavoifului nr.1. sat Izvoru
Comuna Vanatorii Mici
Jud. Giurgiu
Tel.: 40 372 782 371
Fax: 40 372 730 060

office@sw-umwelttechnik.ro
www.sw-umwelttechnik.ro

OMS ROMÂNIA SRL



STANDORT RUMÄNIEN

RO-400243 Cluj
Sanatorului 12.
Tel/ Fax: +40 / 264 436 68
Tel. : +40/ 264 436 368

info@oms.ro
www.oms.ro

SW UMWELTECHNIK SLOVENSKO SRO



STANDORT SLOWAKEI

SK-04001 Kosice
Juzná trieda 125
Tel: +421 / 55 677-0655

office@sw-umwelttechnik.sk
www.sw-umwelttechnik.sk

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, Bahnstraße 87-93, 9021 Klagenfurt
Tel. +43/463/32 1 09, Fax +43/463/37 6 67; E-Mail office@sw-umwelttechnik.com
Internet: www.sw-umwelttechnik.com
Konzept und Design: Frischzellen, www.frischzellen.at

Q5